

## Unbezahlbar und unverwechselbar

GEUENSEE AB SOFORT IST DIE «NACHBAR» BESICHT- UND BESUCHBAR, AM SAMSTAG WAR ERÖFFNUNG



Gemeindepräsident Paul Gerig (Mitte) lobte Ueli Meyer und Albert Albisser für ihr Engagement.

FOTO SYLVIA SCHUBKEGEL

**Am Wochenende haben Albert Albisser und Ueli Meyer ihr drittes Kultur- und Integrationsprojekt die «NachBAR» im Zentrum von Geuensee der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Rund 150 Gäste kamen.**

Im Fokus des dritten Kulturprojektes «NachBAR» steht die Integration durch Kennenlernen. Die Idee dahinter ist zum einen, die für die Ausstellung abglichteten Personen aus ihrer Anonymität herauszuholen, und sie öffentlich zu machen. Zum anderen durch die Fotoausstellung im Ortskern von Geuensee die Menschen beim Betrachten der Bilder zusammenzuführen. «Den Nachbarn kennenlernen als ersten Schritt zur Integration», so Albert Albisser in seiner Begrüssungsansprache.

### 150 Gäste an der Eröffnung

Der «BARbetrieb» fand bei dem Eröffnungsanlass nicht in dem dafür vorgesehenen Container – zu viele Gäste,

bei fast zu schönem Wetter – statt, sondern direkt davor, auf dem Platz vor dem alten Schulhaus. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band Sonadori, eine Suppe gab es, und einige Bewohner des Aufenthaltszentrums Sternen boten kulinarische Spezialitäten an. Die Verpflegung war gratis, der freiwillige Obolus, den die Gäste spendeten, wird für die Anschaffung von Lernmaterial für den Sprachunterricht der Asylsuchenden verwendet.

In seiner zunächst sonderbar anmutenden Laudatio, denn der überwiegende Teil seiner Rede bestand aus Worten die auf «bar» endeten, dankte Gemeindepräsident Paul Gerig den beiden Initiatoren Albert Albisser und Ueli Meyer für ihre wertvolle Arbeit. Die beiden Kulturpioniere seien für die Gemeinde unbezahlbar, ihre Arbeit kostbar und unverwechselbar, um nur einige wenige seiner lobenden Worte wiederzugeben.

Der Andrang an den acht Fotowänden (15 Bilder mit 450 Menschen), die vor dem Globhuus stehen, wetterfest sind und ab jetzt bestaunt werden können,

war nach der Enthüllung entsprechend gross. Wie von Albisser und Meyer erhofft, tauschten die Betrachter ihre Meinungen aus, erkannten sich, andere und ihren Nachbarn.

### 14. Juni ist offizieller Beginn

Der zur Bar umgebaute Container, der von Estermann AG, Geuensee, zur Verfügung gestellt wurde, wird seinen offiziellen Betrieb erstmalig am Mittwoch, 14. Juni, aufnehmen. Ab 18 Uhr ist die Bar geöffnet, und Franz Steinmann wird mit seiner Bassklarinete für musikalische Unterhaltung sorgen. Die Nachbarinnen Monika Bär und Martina Ruzicka werden an diesem Abend die «NachBAR» betreiben.

SYLVIA SCHUBKEGEL

Der Flyer mit den weiteren Öffnungsterminen, den wechselnden «BAR-Betreibern» und dem Begleitprogramm an den jeweiligen Terminen kann unter [www.geuensee.ch/neuigkeiten](http://www.geuensee.ch/neuigkeiten) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Fotoausstellung ist immer zugänglich.